

Y. W. 140870

Die Weltbühne

Der Schaubühne XVI. Jahr

Vierteljährlich 11 M., halbjährlich 21 M.,
jährlich 40 M., Einzelnummer 1 M.
Probenummer kostenfrei.

PRAGER TAGEBLATT: Das ausgezeichnete Berliner Theaterblatt hat sich zur ersten politischen Zeitschrift Deutschlands entwickelt.

DAS BUCH: Die „Weltbühne“ kann man neidlos als die beste deutsche Zeitschrift bezeichnen.

FRANKFURTER NACHRICHTEN: Unter allen Zeitschriften dieser Art ist die „Weltbühne“ die reinlichste, die gescheiteste, die mutvollste.

DER ZWIEBELFISCH: Nicht oft genug kann ich meinen Lesern die „Weltbühne“ ans Herz legen. Bestellt lieber den „Zwiebelfisch“ ab, als daß Ihr auf sie verzichtet. An Geist, Gesinnung, Urteilsschärfe und Pflege einer klaren und edlen Ausdrucksform hat sie nicht ihresgleichen.

KARLSRUHER ZEITUNG: Eine ganz hervorragend redigierte, wahrhaft zeitgemäße und bis in die letzte Zeile interessante Wochenschrift.

Postkarte



Herrn

K a r l K r a u s

W i e n I V

Lothringer Straße 3



DIE WELTBÜHNE

Herausgeber: Siegfried Jacobsohn

Charlottenburg, am 1. ^{Wien} Februar 1920

Deenburgstraße 25

Fernsprecher: Wilhelm 1943

Postscheckkonto: Berlin 11958

Lieber Herr Kraus,
haben Sie Dank für Ihr
freundliches Telegramm. Vor mir
liegt der Brief meiner Bank vom
9. Februar, der mir bestätigt, daß sie
den Betrag von M 3234.10 erhalten
habe und weiterleiten werde. Sollte
er nach einiger Zeit noch immer nie
nicht bei dem Bürgermeister einge-
troffen sein, dann muß hier und in
Wien nachgeforscht werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
von Schmetterling

Jacobsohn